



EZECHIEL

Ezechiel, ein Priester aus Jerusalem, gehörte zu den ersten Juden, die 598 v. Chr. nach Babylon deportiert wurden. Seine prophetische Berufung erfolgte in einer Vision, in der ihm ein neuer Einblick in das Wesen und den Plan Gottes gewährt wurde. Die Lebewesen mit den Gesichtern eines Stiers, Löwen, Adlers und Menschen, über denen der Thron Gottes erschien, wiesen auf Gottes Herrschaft über das gesamte Universum hin. Ihre vier Flügel sowie

die Räder innen in den Rädern symbolisieren Beweglichkeit und Geschwindigkeit und offenbaren, dass Gott überall gegenwärtig sein kann. Der Regenbogen, das Feuer und die Blitze manifestieren Gottes Heiligkeit und Transzendenz.

Die Verbannten in Babylon hatten geglaubt, dass sie fern von Jerusalem und dem verheißenen Land aus der Gegenwart Gottes ausgestoßen waren. Doch durch diese Vision erkennt Ezechiel, dass Gott nicht an einen bestimmten Ort

gebunden ist. Auch ohne Tempel kann er inmitten seines Volkes gegenwärtig sein, selbst in einem fremden Land.

Ezechiel wurde zum Wächter seines Volkes im Exil berufen. Er wurde ausgesandt, um ihnen das Wort Gottes zu verkünden und ihren Glauben an Jahwe zu bewahren. Zu diesem Zweck erhielt er das Wort in Form einer Schriftrolle, die er essen sollte. Um das Wort zu verkünden, bediente sich Ezechiel verschiedener literarischer Formen wie

Gleichnissen, symbolischen Handlungen und Visionen.

Im prophetischen Wirken Ezechiels lassen sich zwei deutlich unterscheidbare Phasen feststellen. In der ersten Phase, von der ersten Deportation bis zur Zerstörung Jerusalems (598–587 v. Chr.), waren seine Prophezeiungen vorwiegend Anklagen gegen die Verbrechen des Volkes und Vorhersagen des bevorstehenden Unheils. Damit wollte er das Volk zur Umkehr bewegen und es dazu anhalten, das Unheil als Strafe für seine

Sünden anzunehmen. In der zweiten Phase, nach dem Fall Jerusalems, änderte sich sein Ton. Er predigte dem Volk über die Güte Gottes. Ezechiel sagte ihnen, der Herr werde ihnen ihre Sünden vergeben, sie aus den Ländern, in die sie verstreut worden waren, sammeln, ihnen ein neues Herz und einen neuen Geist geben und einen neuen Bund mit ihnen schließen. Solche Prophezeiungen spendeten den Exilierten Hoffnung und Kraft.

Gemeinsam mit Jeremia trug Ezechiel die Verantwortung für das Überleben des Volkes Israel, sogar im Exil, und für dessen religiöse Läuterung. Abweichend vom früheren Konzept der kollektiven Persönlichkeit und Schuld betonte Ezechiel die Verantwortung des Einzelnen. Dies verleiht der Moral eine neue Dimension. Ezechiel steht zwischen den klassischen und den nachexilischen Propheten. Bei ihm lässt sich der Übergang von den direkten und strengen Anklagen der klassischen Propheten zu den eher milden Ermahnungen der

nachexilischen Propheten erkennen. Auch der Beginn der Apokalyptik, die Visionen große Bedeutung beimisst, ist bei ihm zu beobachten.

Ezechiel war berufen, die Sünden seines Volkes zu tragen und für es zu leiden. Darin ist er ein Sinnbild für Jesus, der die Sünden der Welt auf sich nahm. Ezechiels Prophezeiung über den Neuen Bund und den Guten Hirten erfüllt sich in Jesus Christus.



Bibel-Comics -20

Ezechiel

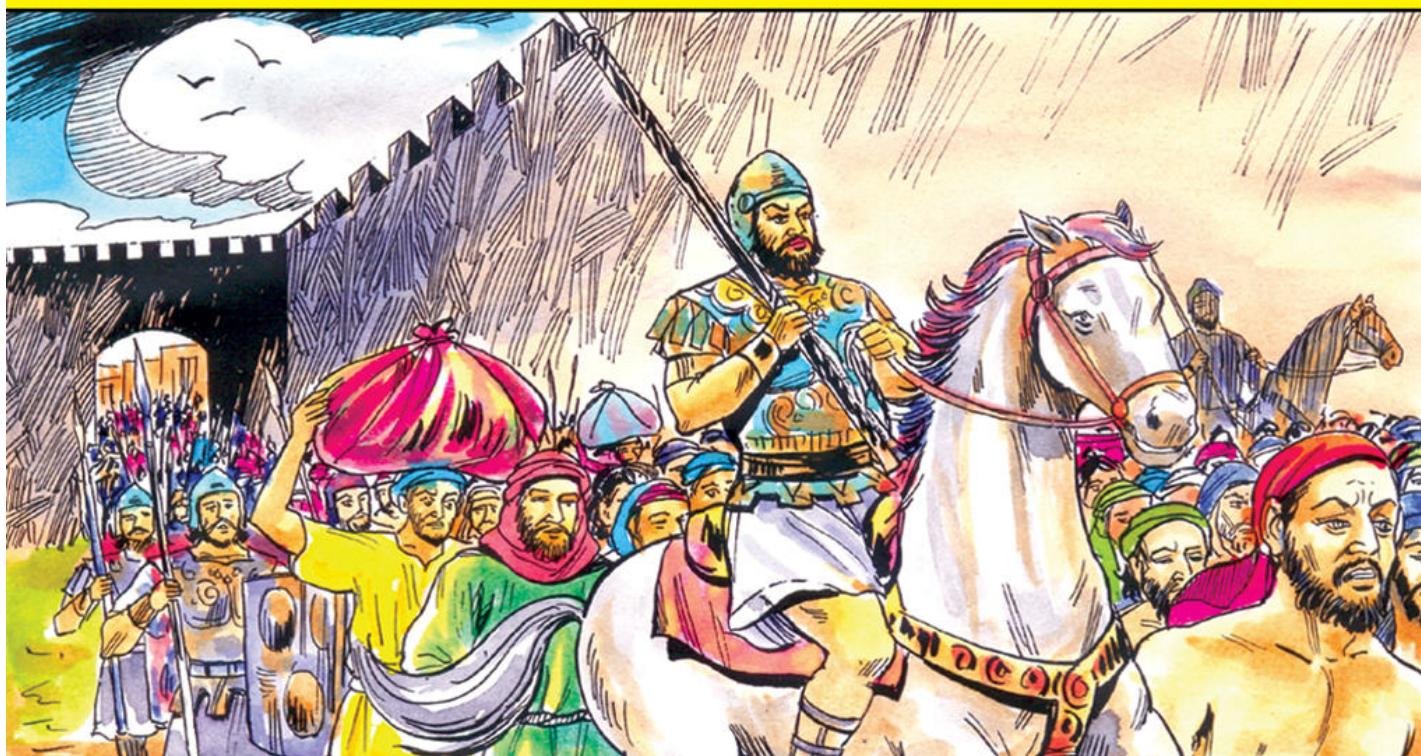
Skript

Pfarrer Dr. Michael Karimattam

Illustration

Devassy

Im Jahr 598 v. Chr. eroberte König Nebukadnezar von Babylon Jerusalem und verschleppte Tausende Israeliten als Sklaven. Unter diesen Sklaven befand sich auch ein Priester aus Jerusalem namens Ezechiel.



Sie ließen sich am Ufer des Flusses
Kebar nieder.



Der Herr hat uns
aus dem Gelobten
Land verbannt....
Es sieht so aus, als
stünde uns ein
Sturm bevor.

Ezechiel hatte eine Vision.



Ezechiel warf sich zu Boden.



Ezechiel, ich sende dich als meinen Propheten zu den Israeliten, die gegen mich rebelliert haben.

Dein Leben wird so elend
sein, als säßest du auf
einem Skorpion. Aber
hab keine Angst.



Iss diese Schriftrolle, dann geh
hin und verkünde es dem Haus
Israel. Ob sie zuhören oder
nicht, du musst zu ihnen reden.



Der Geist des Herrn
führte Ezechiel nach
Telabib, wo sich einige
der Verbannten
niedergelassen hatten.





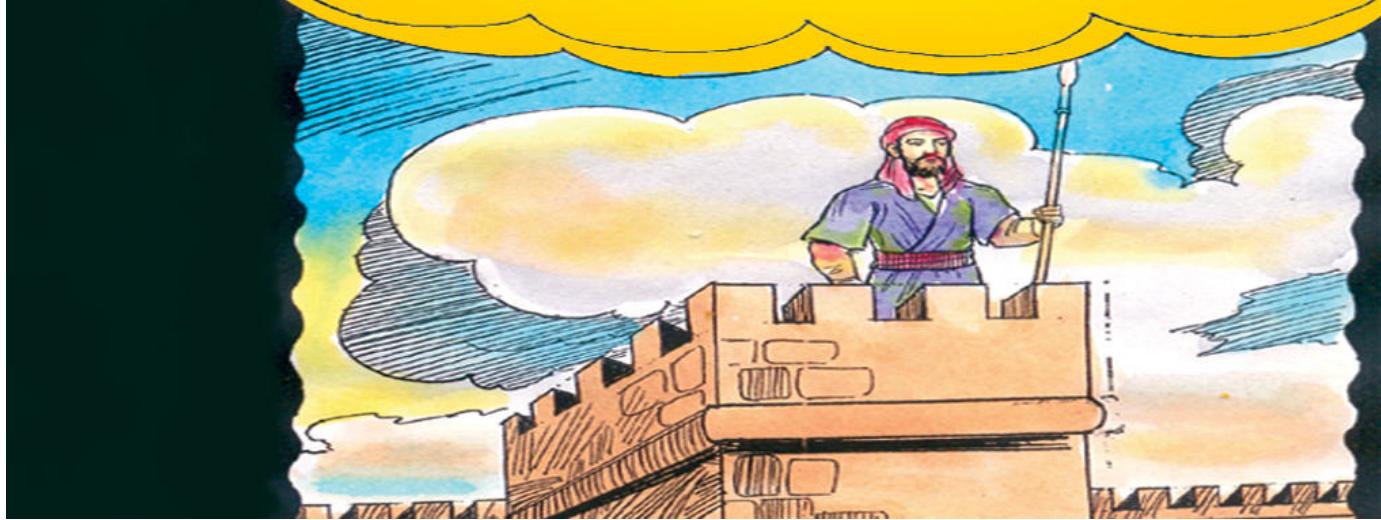
Wer ist das? Warum spricht
er nicht?

Er sitzt schon seit
sieben Tagen so da.

Er ist definitiv ein Israelit. Er
scheint etwas seltsam zu
sein!

Ezechiel hatte eine weitere Vision.

**Ich habe dich zum Wächter über das
Haus Israel eingesetzt. Du sollst
ihnen mein Wort treu verkünden.**





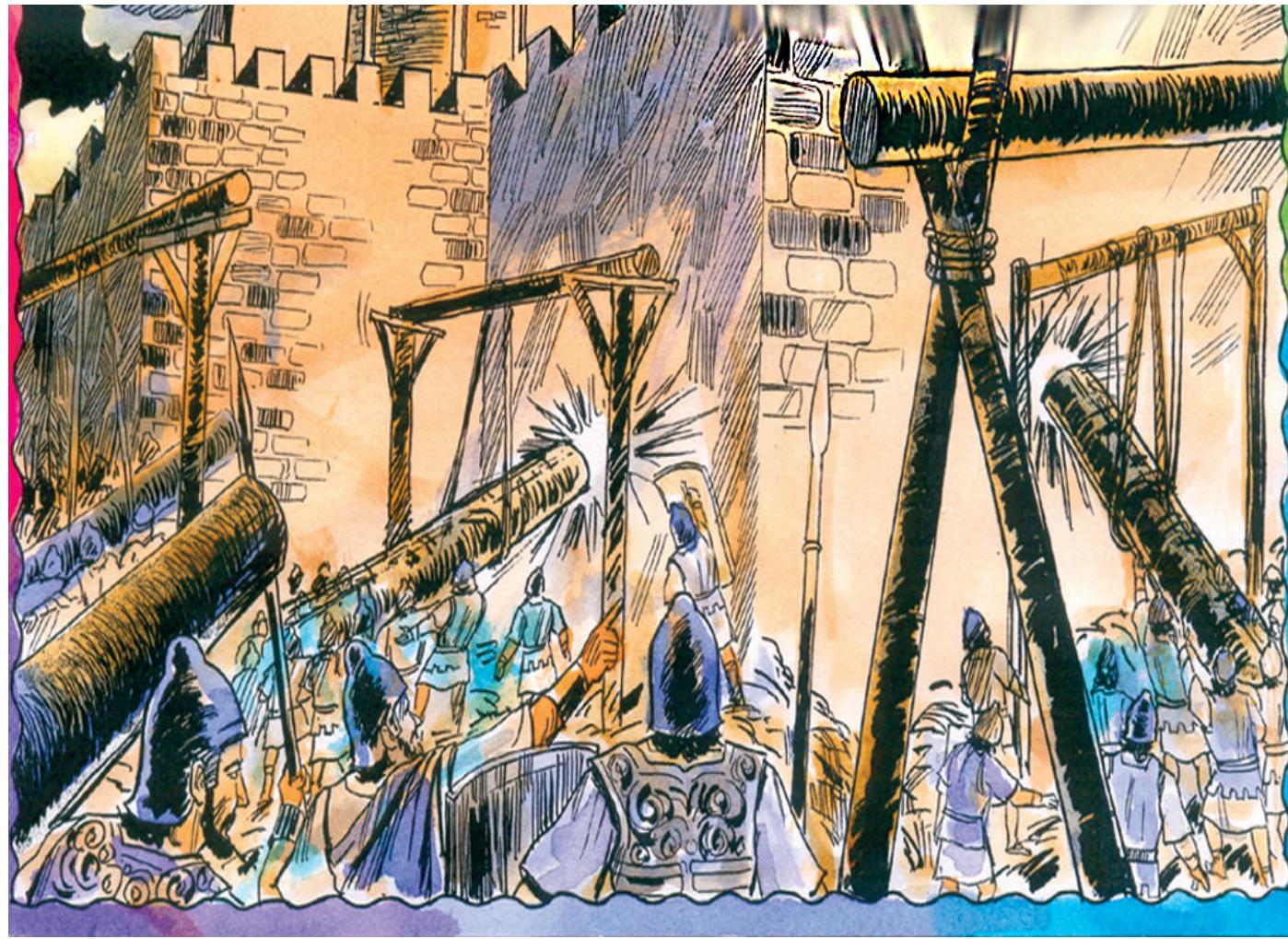
Was zeichnest
du?

A colorful illustration of Jesus Christ. He has long, wavy brown hair and a full, dark brown beard. He is wearing a blue robe with a visible yellow strap and buckle across his chest. He is looking slightly to the left with a serious expression. A white speech bubble originates from his mouth, containing the text "Dies ist die Stadt Jerusalem."

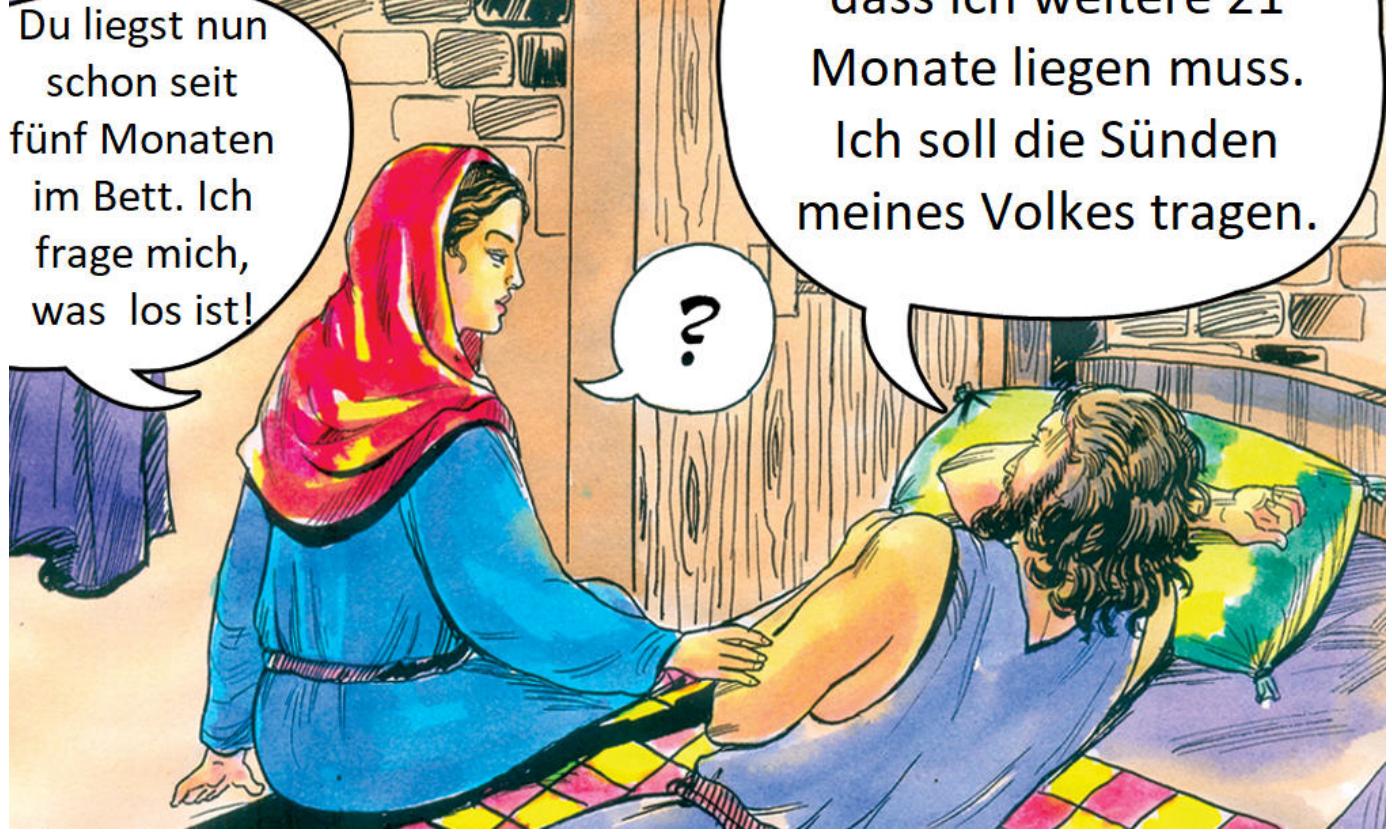
Dies ist die Stadt
Jerusalem.

The same illustration of Jesus is shown again, with another white speech bubble originating from his mouth. This bubble contains the text "Seht, der Herr wird die Stadt zerstören."

Seht, der Herr wird die
Stadt zerstören.

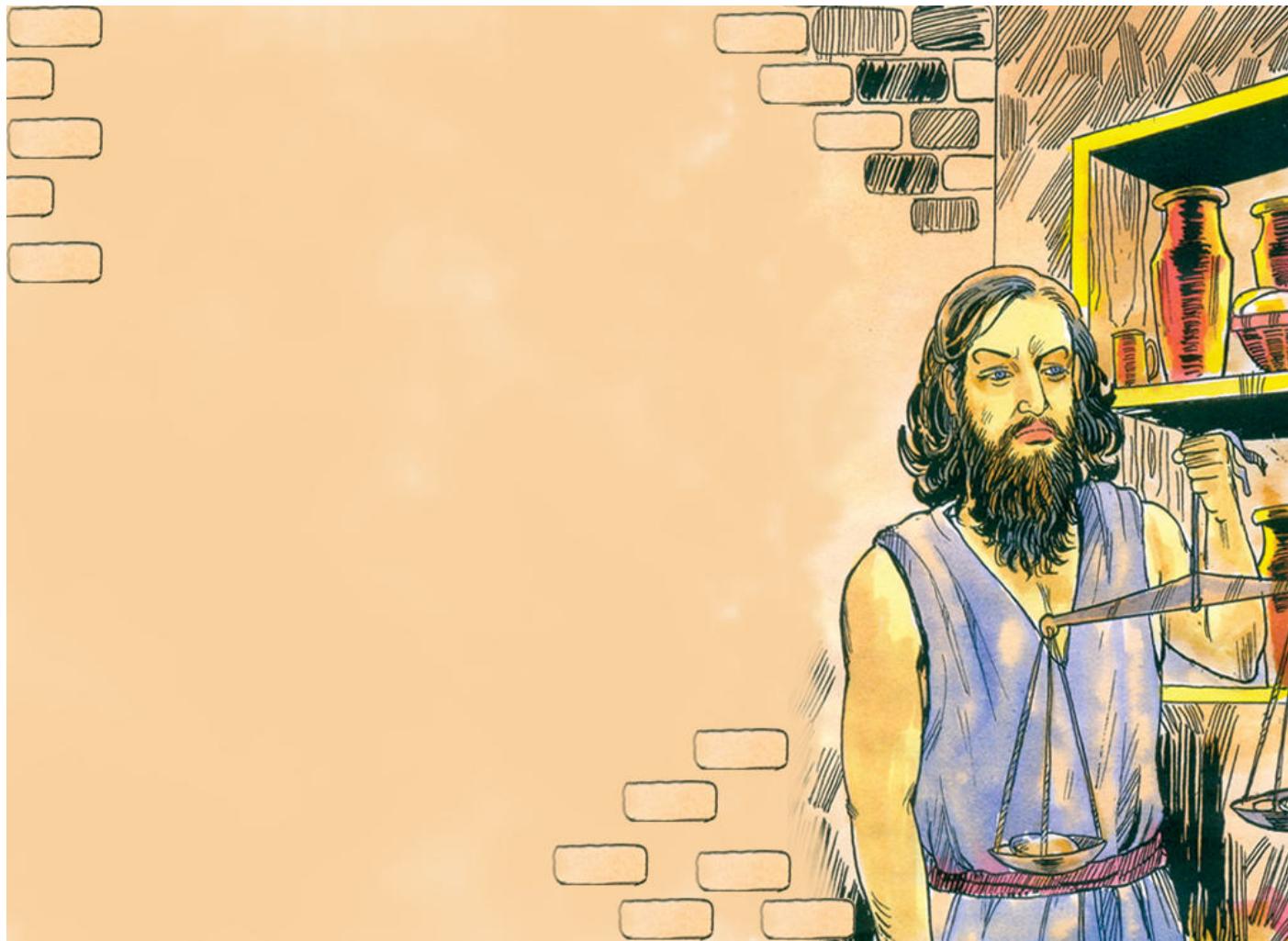


Ezechiel zu Hause bei seiner
Frau.



Du liegst nun
schon seit
fünf Monaten
im Bett. Ich
frage mich,
was los ist!

Der Herr hat befohlen,
dass ich weitere 21
Monate liegen muss.
Ich soll die Sünden
meines Volkes tragen.





Wie lange wirst du
mit einer so
kargen Ernährung
überleben?

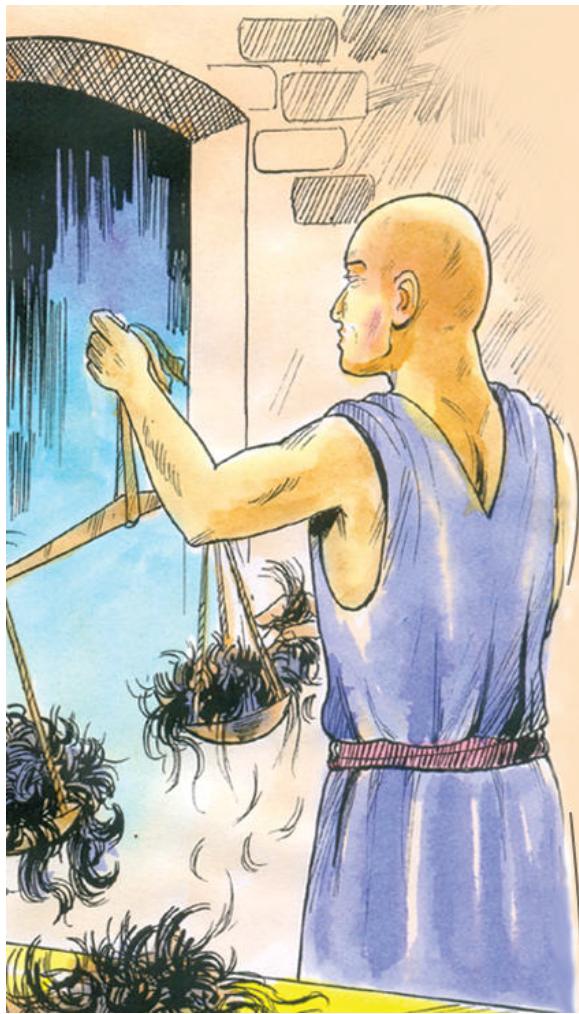
Es wird eine große
Hungersnot in Israel
geben und die
Menschen werden in
einem fremden Land
verhungern.



Was um alles
in der Welt
machst du?

Ich kann nichts
dafür, meine Liebe.
Der Herr zwingt
mich dazu.

!!



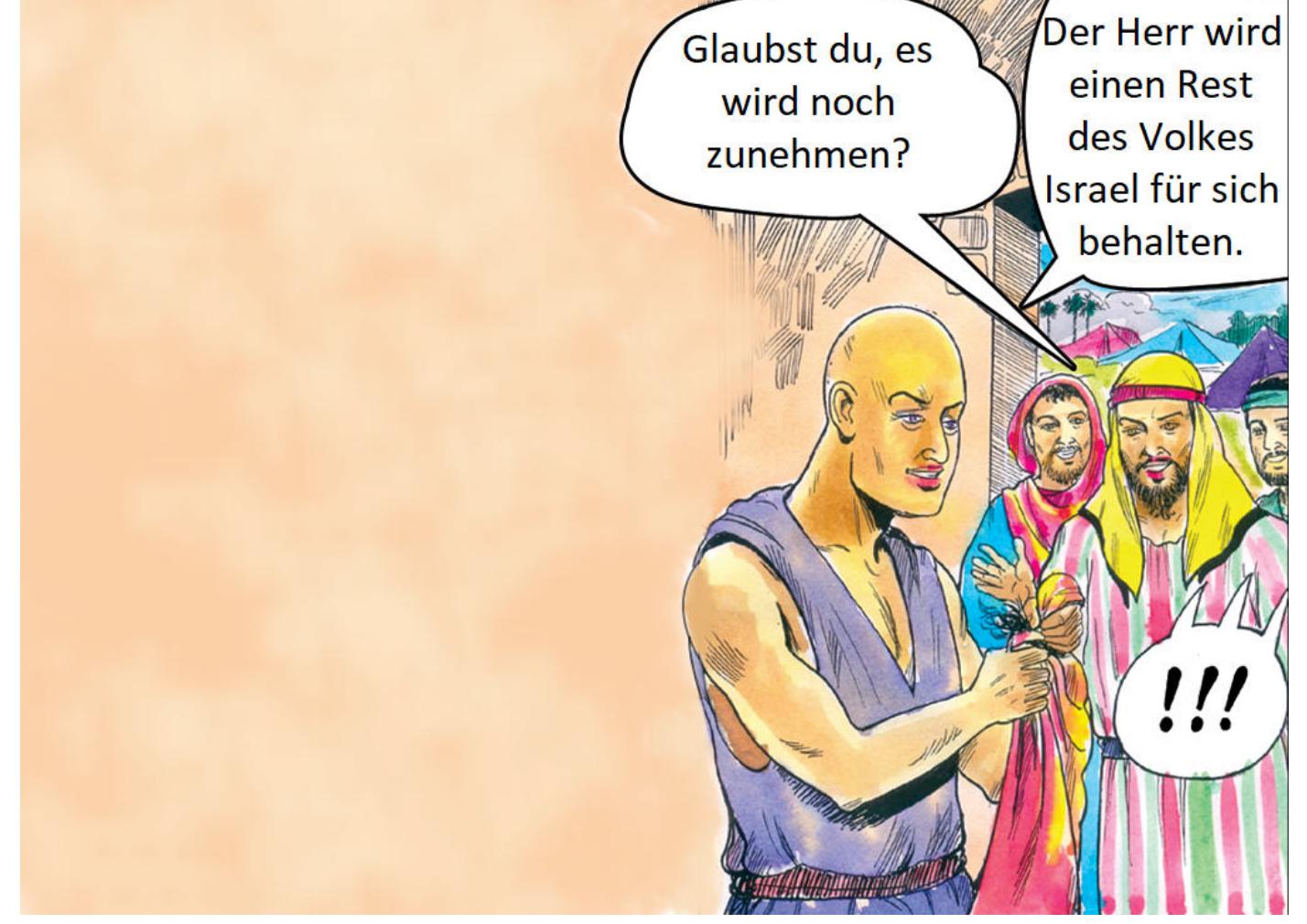




Ein weiteres Drittel
wird in verschiedene
Teile der Welt
verstreut.



Der Herr wird euch mit
gezücktem Schwert
verfolgen. Ihr werdet für
eure Verbrechen schwer
bestraft werden.

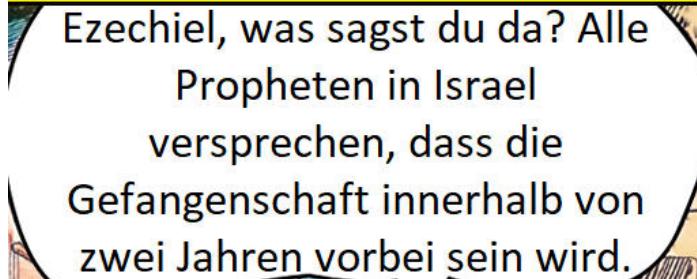


Glaubst du, es
wird noch
zunehmen?

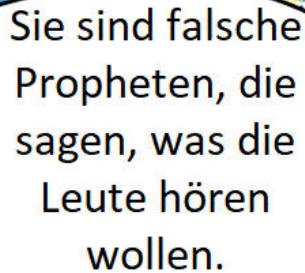
Der Herr wird
einen Rest
des Volkes
Israel für sich
behalten.

!!!

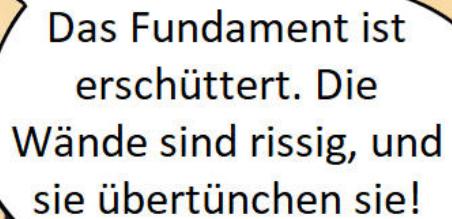
Einige der Ältesten von den Verbannten in Babylon kamen, um Ezechiel zu besuchen.



Ezechiel, was sagst du da? Alle Propheten in Israel versprechen, dass die Gefangenschaft innerhalb von zwei Jahren vorbei sein wird.



Sie sind falsche Propheten, die sagen, was die Leute hören wollen.



Das Fundament ist erschüttert. Die Wände sind rissig, und sie übertünchen sie!





Das Haus Israel hat
den Bund gebrochen.
Die Strafe hat erst
begonnen.



Ezechiel verlor sich wieder einmal in einer Vision.

Was macht er da?

Vermutlich hat er eine Vision hat. Lasst uns gehen.

In der Vision wurde Ezechiel nach Jerusalem entrückt.





Sind das nicht die
Ältesten von Israel,
die den Götzen
Weihrauch
darbringen?

Ein anderer
Raum des
Tempels.

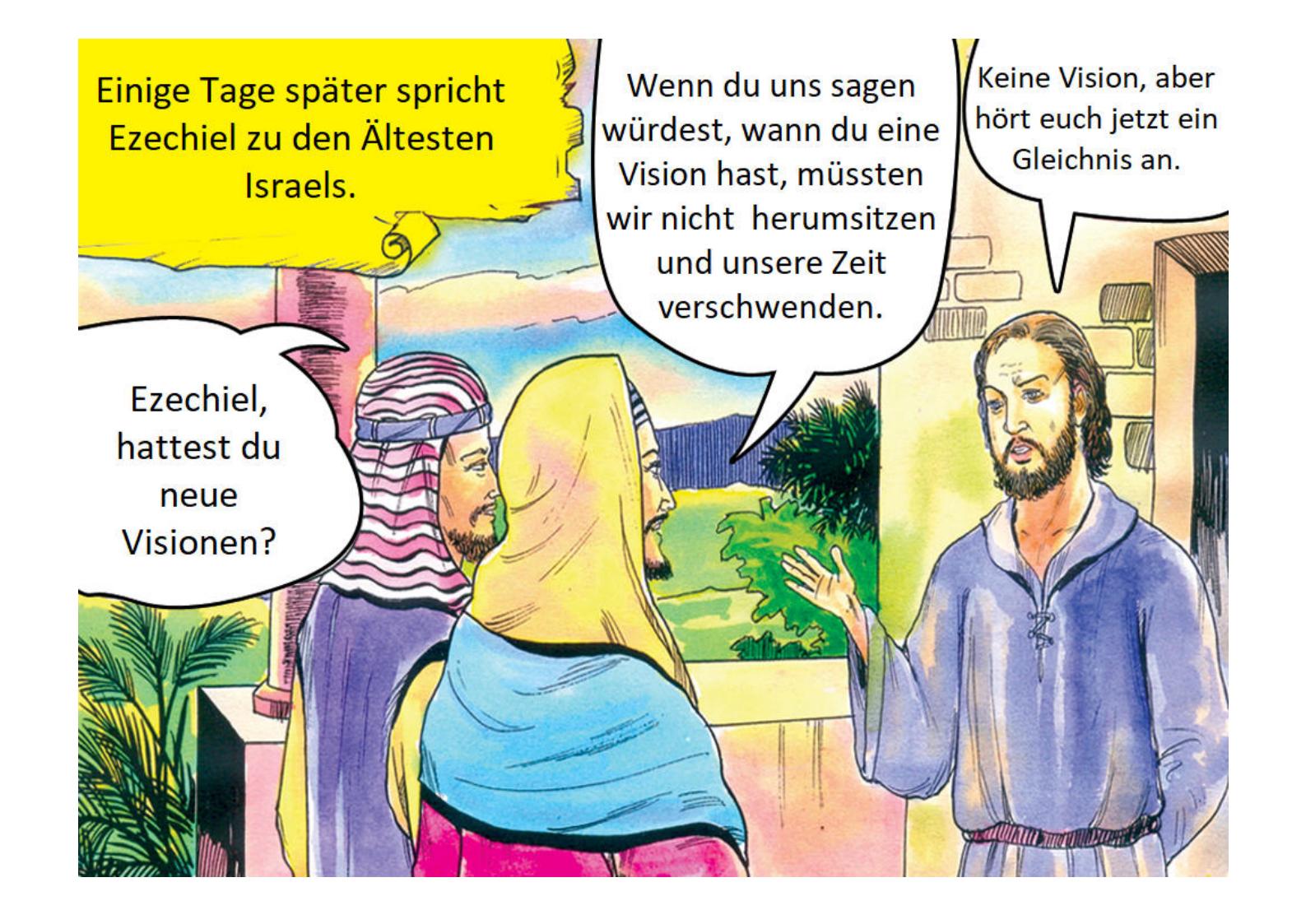
Ah....Ah...
Aschera...

Was ist das?
Die Jungfrauen
Israels klagen
und rufen
Aschera!



Ezechiel, siehe, ich schicke mein
Schwert über die treulose Stadt; es
wird nicht ohne Bestrafung aller
Verbrecher zurückkehren.





Einige Tage später spricht Ezechiel zu den Ältesten Israels.

Wenn du uns sagen würdest, wann du eine Vision hast, müssten wir nicht herumsitzen und unsere Zeit verschwenden.

Keine Vision, aber hört euch jetzt ein Gleichnis an.

Ezechiel, hastest du neue Visionen?



Israel, dein Vater
war ein Amoriter und
deine Mutter eine
Hethiterin. Bei deiner
Geburt setzten sie dich
in der Wüste aus.



Der Herr sprach.

Du bist von allen verlassen. Ich aber sage:
Lebe!



Jahre vergingen. Sie wurde eine junge Frau. Ungeliebt und nackt irrte sie in der Wüste umher. Der Herr besuchte sie erneut.





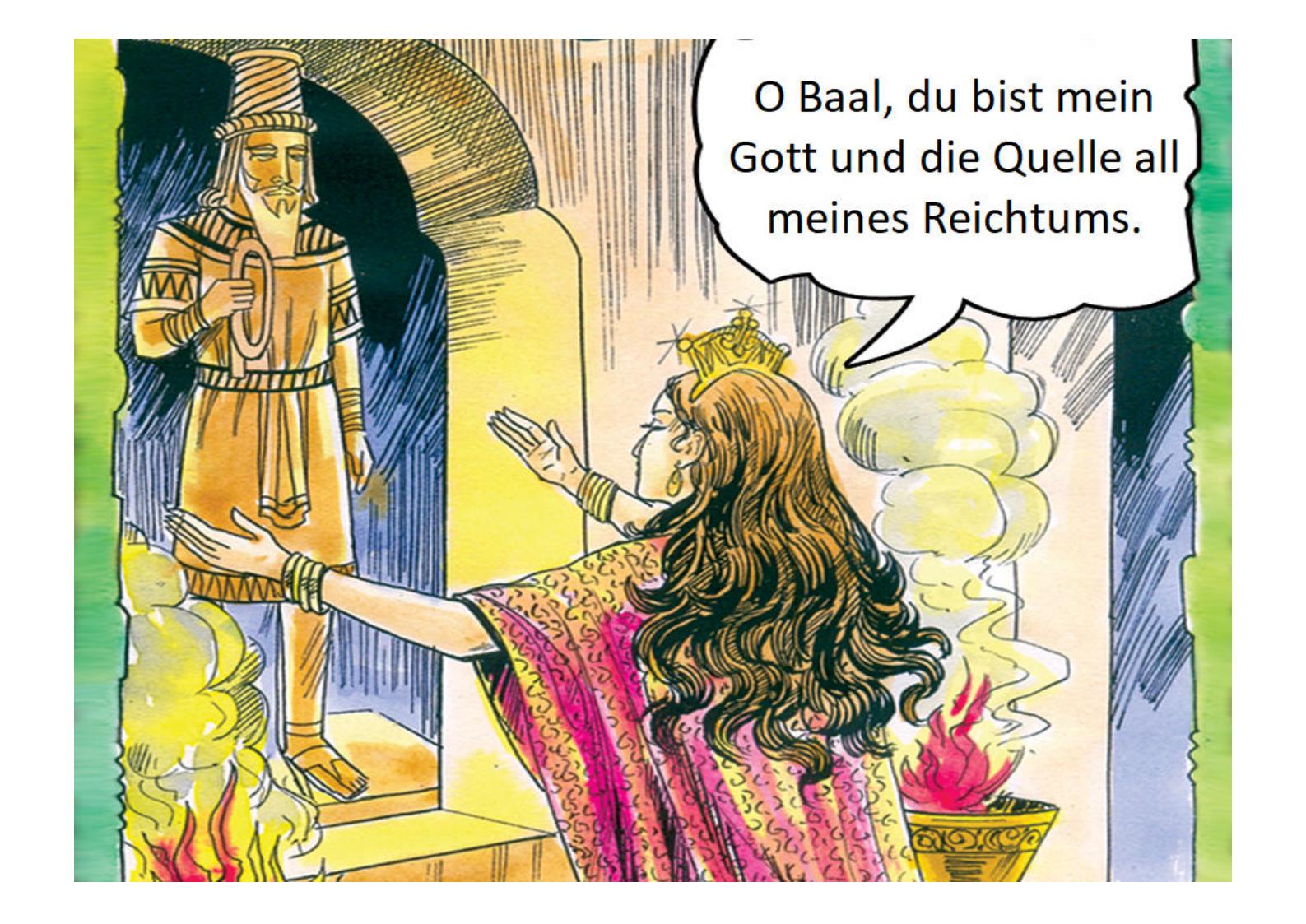
Trag das. Ich werde
dich mit Juwelen
bedecken und dich
zur schönsten Frau
der Welt machen.



Heute nehme ich
dich zur Frau. Du
sollst Mein sein,
nur Mein. Ich
werde dich zur
reichsten Königin
der Welt machen.



Aber sie vergaß den Herrn. Mit
dem Gold, das Gott ihr
gegeben hatte, fertigte sie
Götzenbilder an.



O Baal, du bist mein
Gott und die Quelle all
meines Reichtums.

Baal, unsere Kinder
gehören dir. Nimm sie an
und segne uns.





Weil du mich zurückgewiesen hast,
werde ich dich bestrafen. Ich
werde dir deine Schönheit nehmen
und dich nackt zurücklassen.

Israel verließ
Jahwe und
wandte sich
den Götzen
zu.

Sie unterdrückten die
Waisen, beuteten die
Witwen aus und raubten den
Fremden ihren Besitz.



Die Propheten verbreiteten
Lügen gegen Bezahlung.
Das Volk unterdrückte die
Armen.





Die Stunde des
Gerichts ist also
gekommen. Hier ist
der Rächer.

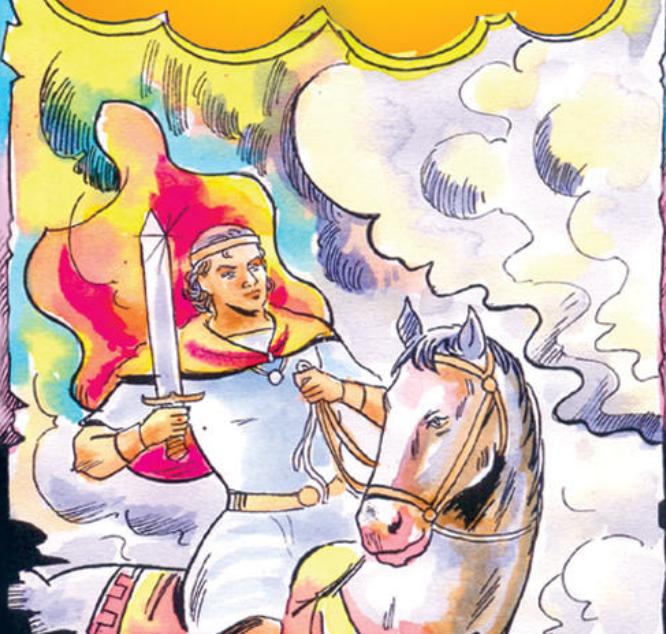
Ihr Henker der Stadt,
tretet mit euren
Waffen vor.



Macht allen, die das in
der Stadt Jerusalem
begangene Unrecht
missbilligen, ein Zeichen
auf die Stirn.



**Folgt ihm und schlagt
alle nieder, die das
Malzeichen nicht auf
der Stirn haben. Fangt
in meinem Tempel an.**



Der Herr hat den
Tempel verlassen.







Ezechiel, hast du einen Albtraum?
Wie kannst du behaupten, der Herr
habe den Tempel verlassen?

Der Herr wird niemals
zulassen, dass seine
Priester getötet
werden.

Die Anführer taten sich
zusammen und vertrieben
den Herrn.

Der Tempel kann
ohne den Herrn
nicht bestehen.
Seht, er brennt!







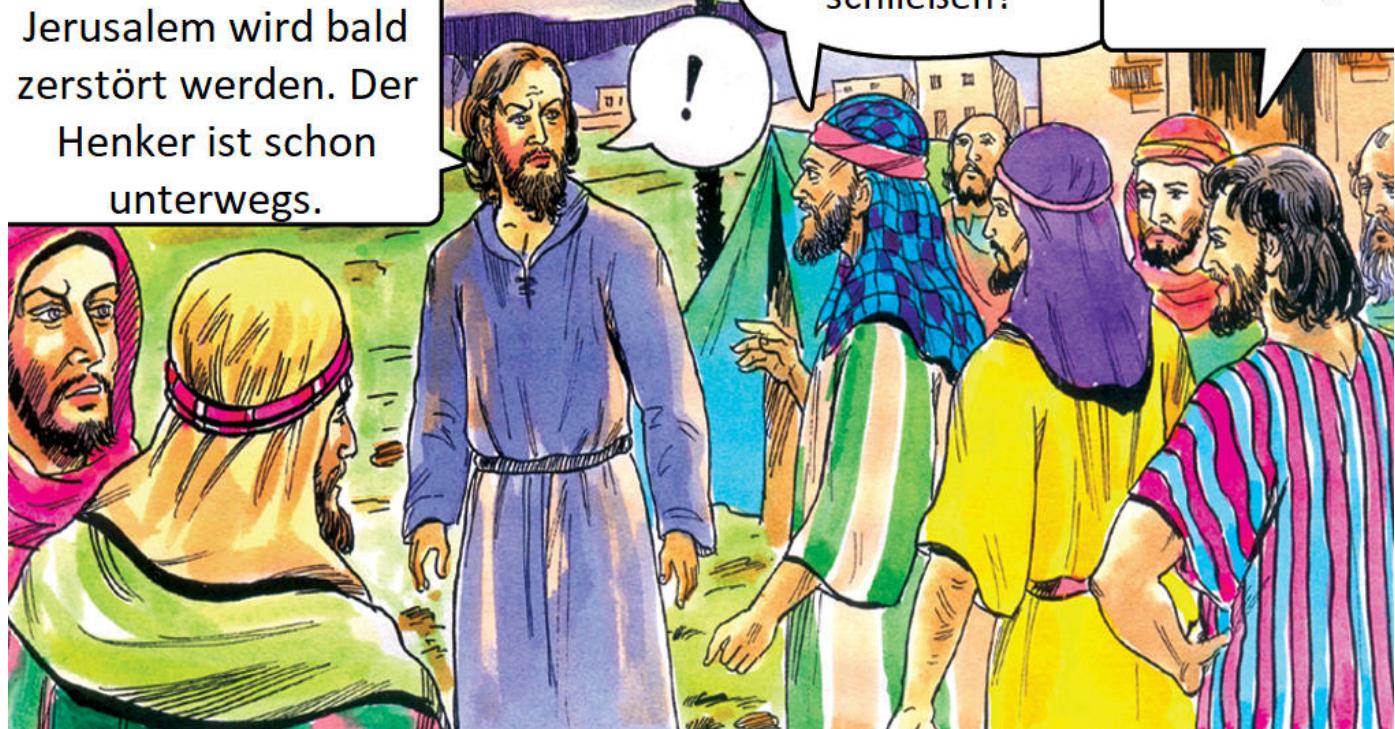
Sie werden niemals
bereuen. Erst wenn
alles zerstört ist,
werden sie erkennen,
dass ich die Wahrheit
gesagt habe.

Ezechiel spricht zu einer Gruppe von Verbannten.

Brüder und Schwestern, Jerusalem wird bald zerstört werden. Der Henker ist schon unterwegs.

Niemals! Wird König Zedekia nicht einen Vertrag mit Ägypten schließen?

Mit der Hilfe Ägyptens werden wir unsere Freiheit wiedererlangen.

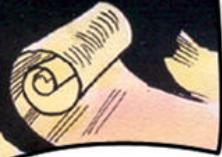


A cartoon-style illustration of a man with a long, wavy brown beard and mustache. He has dark hair and is looking slightly to the right with a neutral expression. A white speech bubble is positioned to the right of his head, containing text. The background is a gradient from blue at the top to green at the bottom.

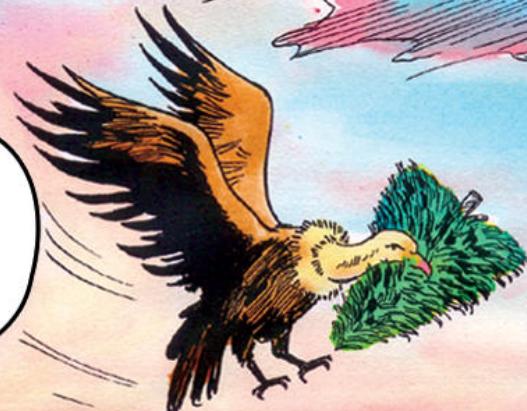
Dieser Vertrag wird
uns ruinieren. Jetzt
hört gut zu!

Ein großer Adler kam in den
Libanon und pflückte den
obersten Ast einer Zeder ab.



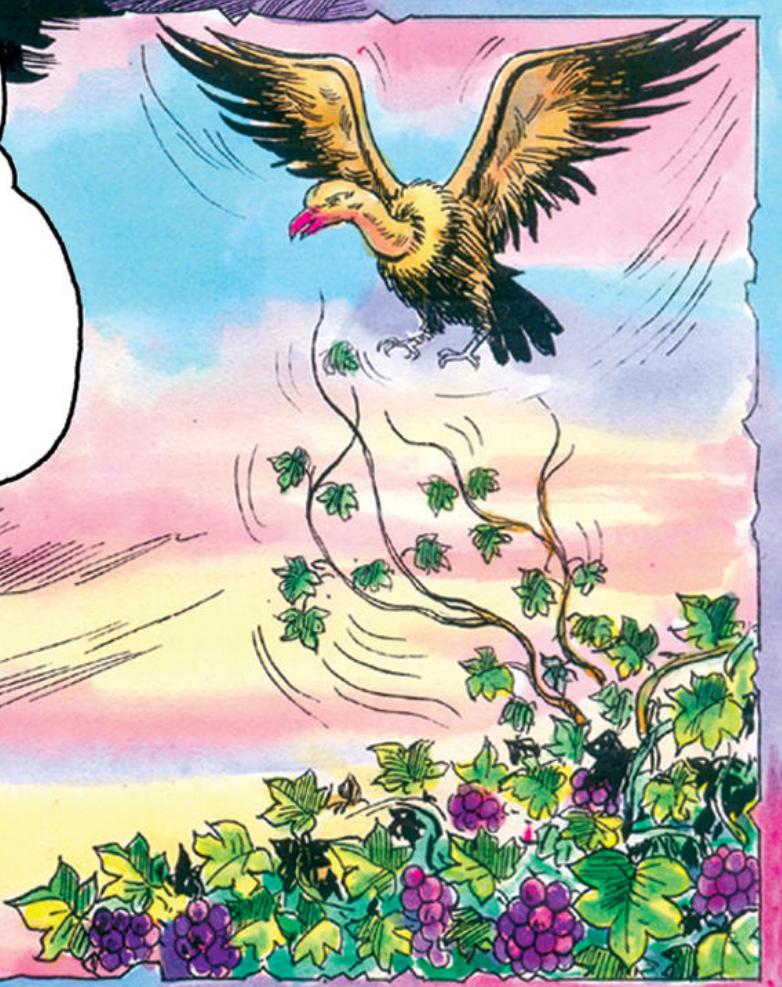


Er nahm ihn mit
und stellte ihn in
die Stadt der
Kaufleute.



Der Adler pflanzte einen Weinstocksetzling, der zu einem weit ausladenden Weinstock heranwuchs.

Dann kam ein anderer Adler, und der Weinstock breitete seine Zweige zum zweiten Adler aus.





Ezechiel, was bedeutet
das?

Nebukadnezar, König von
Babylon, ist der erste
Adler.



Er entführte Joachin, den
König von Jerusalem, und
setzte Zedekia an dessen
Stelle.



Ägypten, mit dem
Zedekia einen Vertrag
auszuhandeln versucht,
ist der zweite Adler.
Babylon wird es nicht
dulden.

Er wird es ausreißen und
zerstören.





Was soll zerstört werden, Ägypten oder Israel?

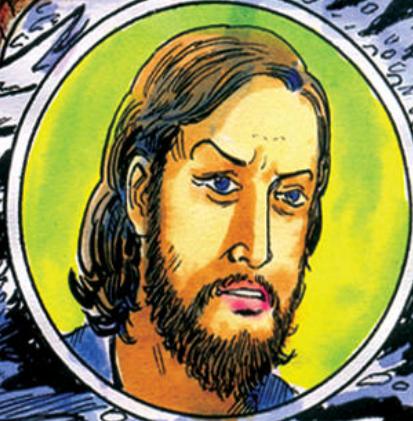
Babylon kann Ägypten niemals zerstören.

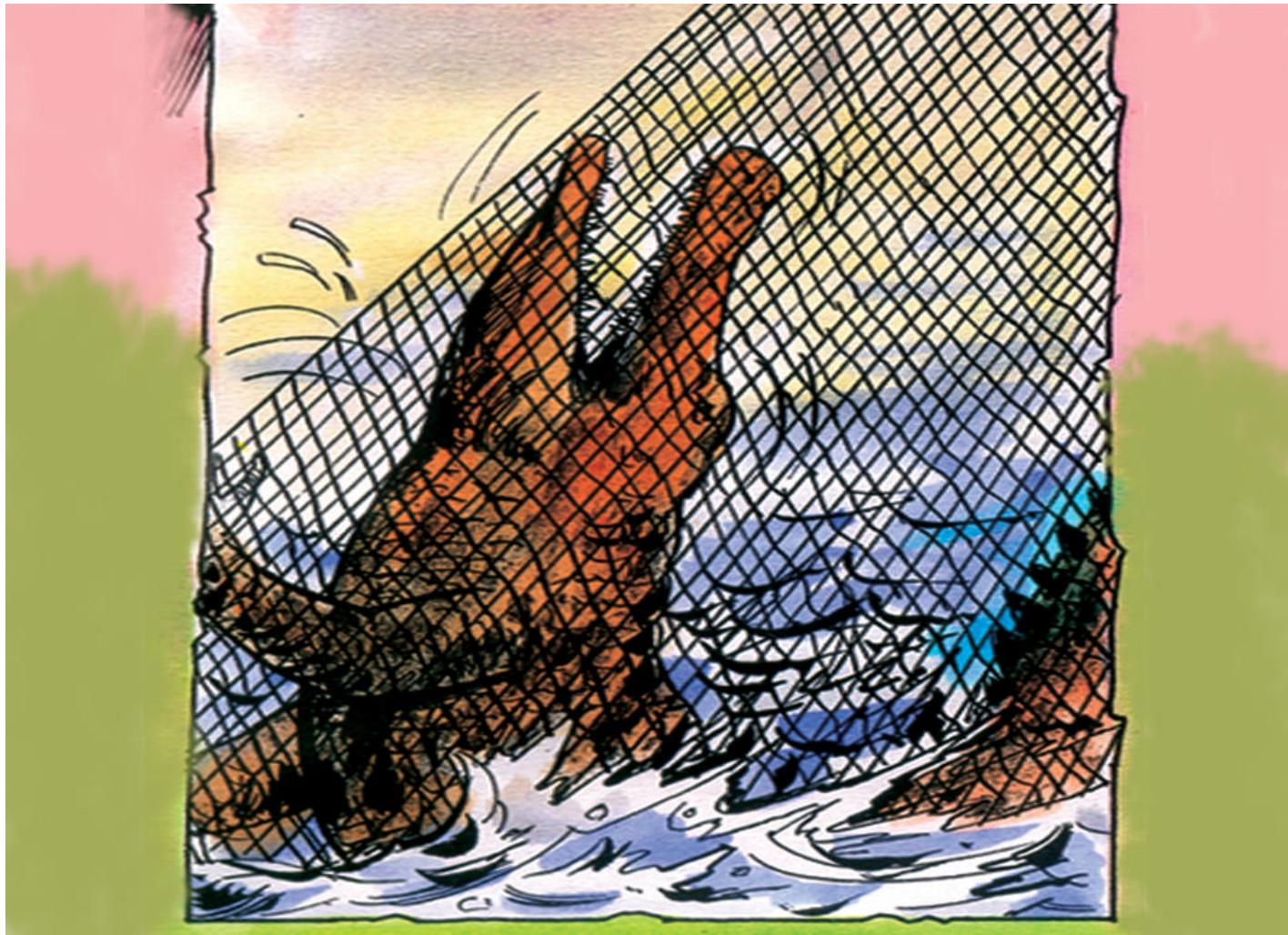
Ägypten ist ein Krokodil, ein Seeungeheuer.

!?



Es erschreckte alle
Wassertiere, als es mit
seinen Füßen und seinem
Schwanz die Flüsse
aufwühlte. Der Herr wird
ein Netz auswerfen und
es fangen.









Der Herr wird es in die
Wüste werfen, damit es
den wilden Tieren zur
Beute wird.



Einige Monate später starb Ezechiels Frau.

Ezechiel, warum sitzt du da mit deiner Kopfbedeckung?
Du solltest trauern.

Entferne wenigstens die Kopfbedeckung zu Ehren der Toten.

Nein, ich darf nicht trauern. Bald wird in Jerusalem keiner mehr Zeit haben, um seine Toten zu trauern.



Es wird mehr Tote als
Lebende geben. Bevor sie
Zeit zum Trauern
bekommen werden sie
ins Exil geführt.

Wie von Ezechiel prophezeit, zerstörte Babylon Jerusalem.
Tausende wurden als Sklaven verschleppt.





Herr, hast du nicht das
Gebrüll der Heiden
mitten in deinem
heiligen Tempel gehört?

A close-up illustration of a man with a beard and long hair. He has a serious expression and is looking slightly to the right. A large, white, rounded speech bubble is positioned above his head, containing text. The background is a soft-focus landscape with green and yellow tones.

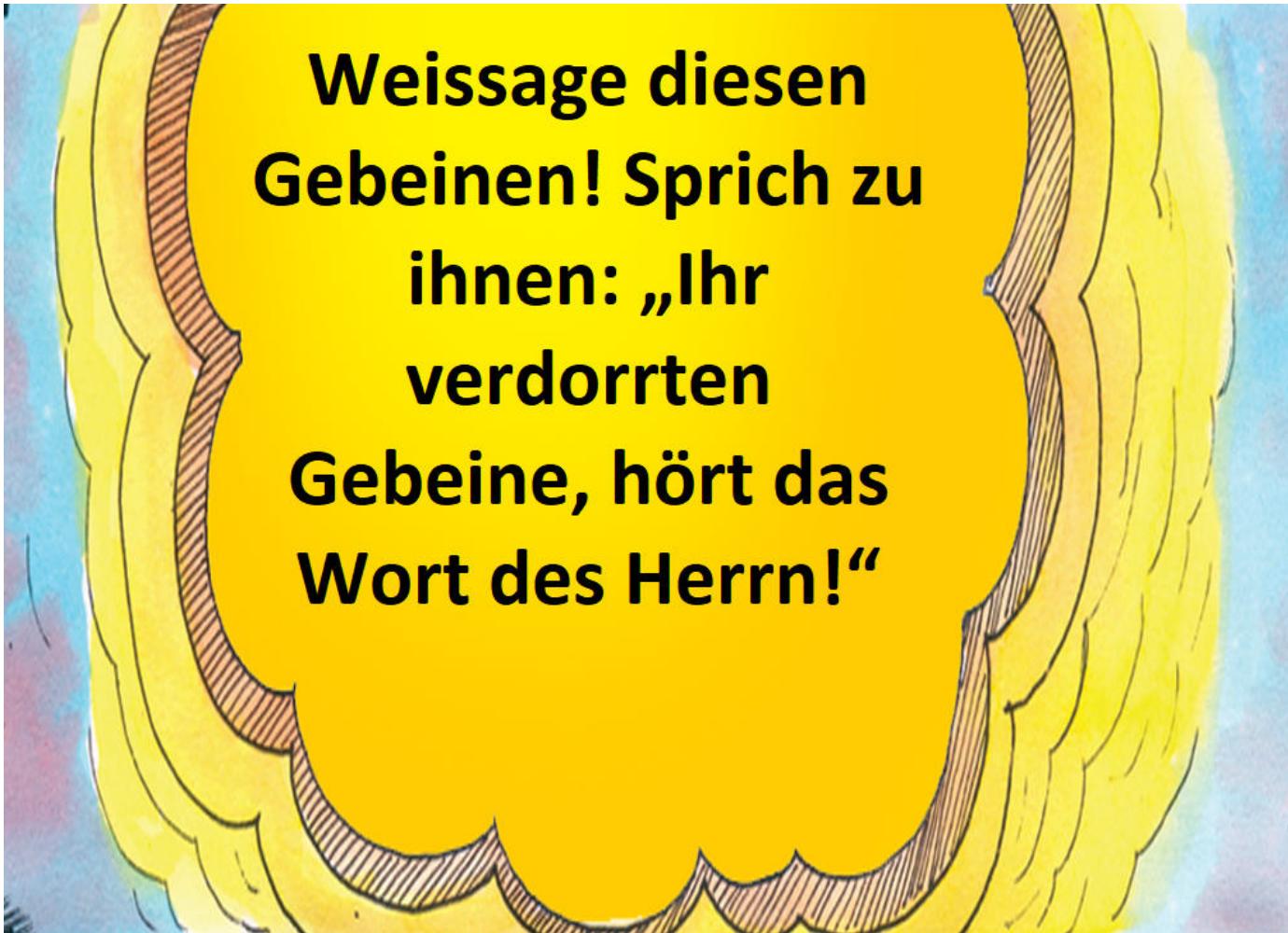
O Herr, sei uns gnädig!
Gedenke des
Versprechens, die du
unseren Vätern gegeben
hast.



Ezechiel, was
siehst du?

Ezechiel, können
diese vertrockneten
Gebeine wieder
lebendig werden?

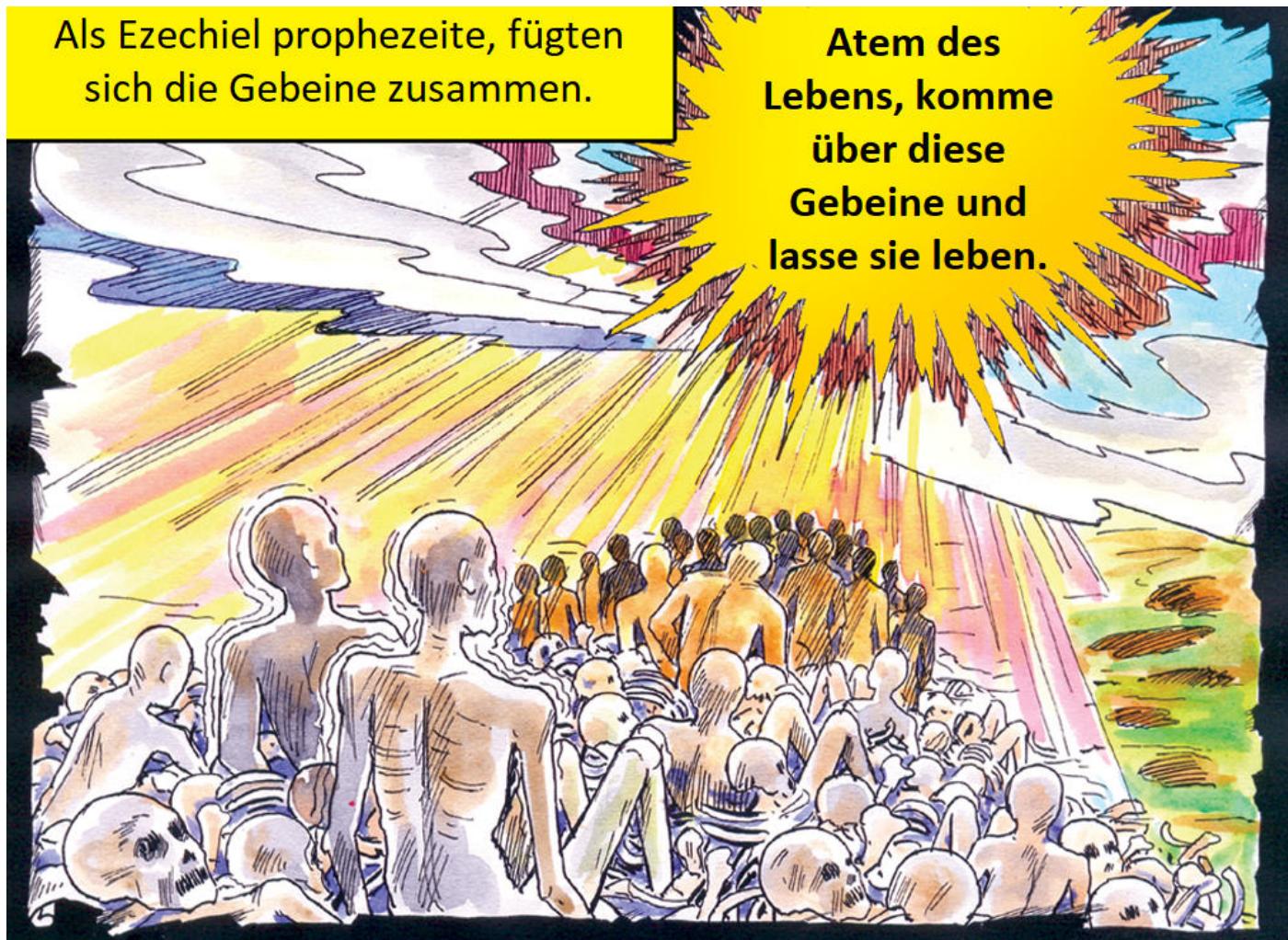
Herr, nur du
allein würdest
es wissen.



**Weissage diesen
Gebeinen! Sprich zu
ihnen: „Ihr
verdorrten
Gebeine, hört das
Wort des Herrn!“**

Als Ezechiel prophezeite, fügten
sich die Gebeine zusammen.

Atem des
Lebens, komme
über diese
Gebeine und
lasse sie leben.



**Ich werde das
zerstreute Volk Israel
sammeln. Es wird
wieder eine Nation
werden.**

**Sie erwachten zum Leben
und erheben sich wie ein
riesiges Heer.**



Ezechiel spricht zu den Verbannten.



Jahwe hat uns für immer verlassen.

Strafe für die Sünden unserer Väter.

Warum wiederholt ihr den Spruch „Väter haben saure Trauben gegessen; Kindern werden die Zähne stumpf“?

A colorful illustration of Jesus and a woman. Jesus, on the left, has long, wavy, light-brown hair and a full, light-brown beard. He is looking slightly upwards and to the right with a thoughtful expression. He is wearing a simple blue tunic. To his right, the edge of another person's face is visible, showing a woman with short, dark hair and a pink headscarf. A large, white, rounded speech bubble originates from Jesus' mouth, containing the following text.

Dieses Sprichwort sollt ihr nicht wiederholen. Jeder wird für seine eigenen Sünden bestraft werden.



Wenn ein Gerechter böse wird und Unrecht tut, wird er bestraft. Wenn ein Sünder bereut und Gerechtigkeit übt, wird er belohnt.



Gibt es noch
Hoffnung für uns?

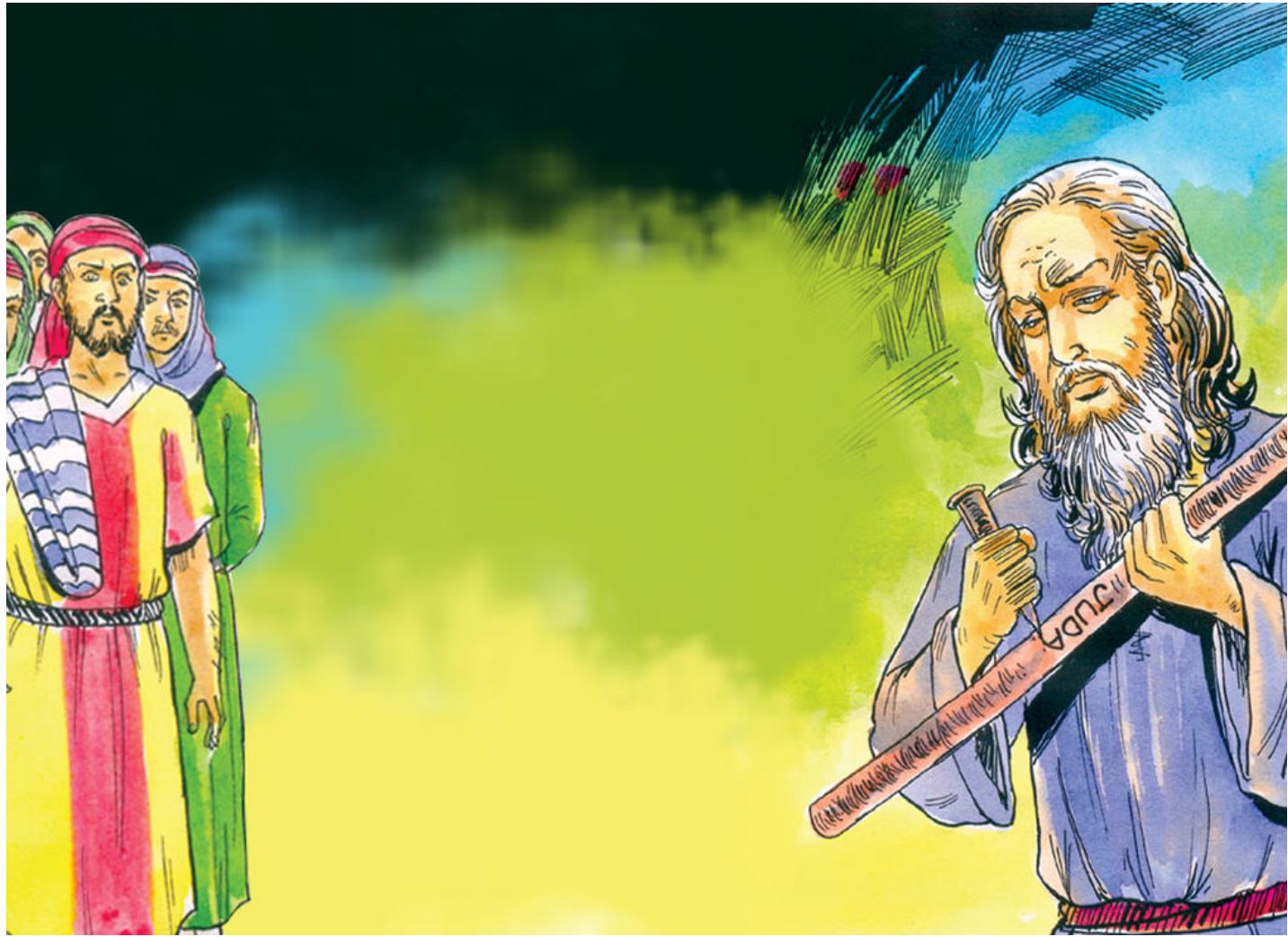
Was sollen wir
tun?

Kehrt um und
wendet euch dem
Herrn zu. Er wird
eure Sünden
vergeben.



Er wird euch
reinwaschen, euch
ein Herz aus
Fleisch geben und
euch mit seinem
Geist erfüllen.







Was bedeutet
das?

Dies sind Juda
und Ephraim,
die Königreiche,
die nach Salomo
geteilt wurden.

Jahwe wird Israel aus aller Welt sammeln und wieder zu einer Nation machen, und es wird nie wieder zerstreut werden.





Israel ist die Herde des Herrn und seine Führer sind die Hirten. Aber die Hirten hüteten die Schafe nicht.

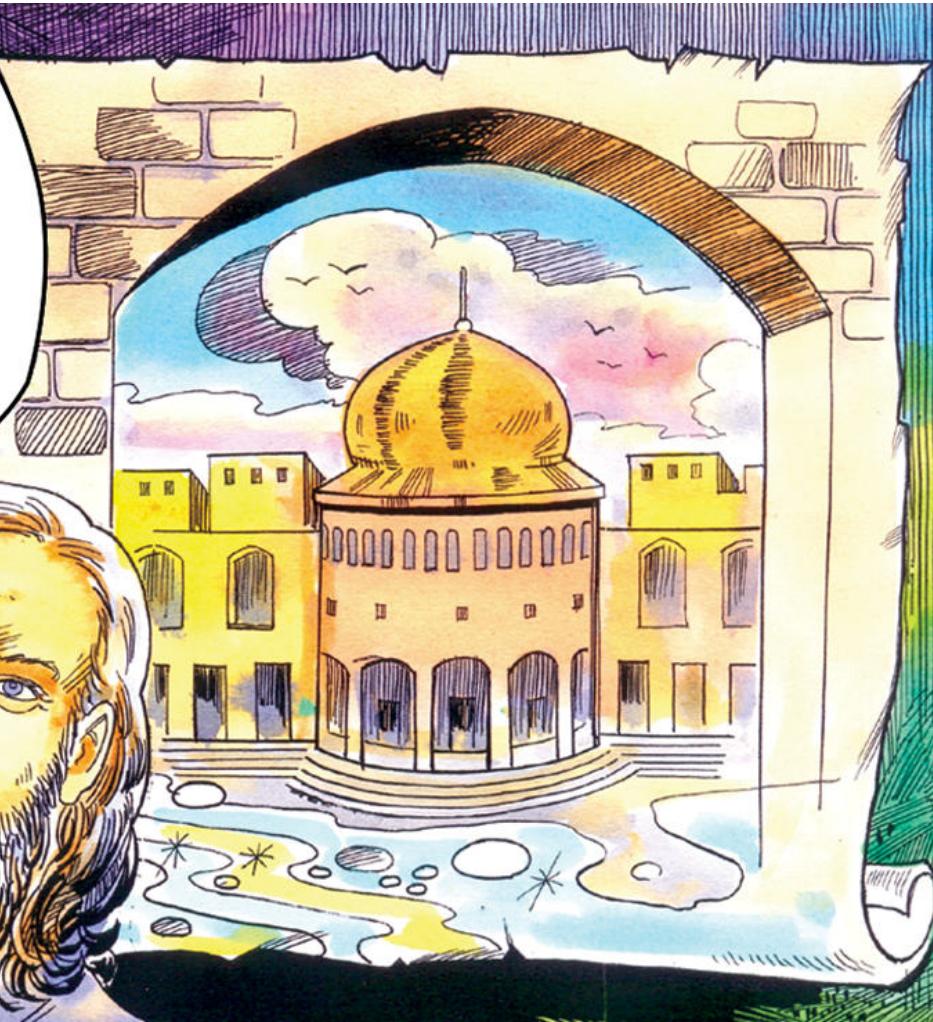




Die Hirten mästeten sich
am Fleisch der Schafe. Der
Herr wird sie zur
Rechenschaft ziehen. Er
selbst wird sich um seine
Schafe kümmern.



Der Herr wird den Tempel wieder aufbauen. Er wird inmitten seines Volkes wohnen und es für immer beschützen.



Gestärkt durch die Worte Ezechiels und geläutert durch die babylonische Gefangenschaft erwarteten die Israeliten voller Hoffnung die Rückkehr nach Jerusalem. Das Wirken Jahwes, der die Geschichte der Welt lenkt, setzt sich fort: der Fall Babylons, der Aufstieg des Persischen Reiches, die Rückkehr der Exilanten und ein Prophet, der die Heimkehrer führen sollte.

Nächste
Geschichte:

Sacharja

Fragen

1. Nenne den König von Babylon, der Jerusalem zerstörte.
2. Nenne einen Propheten, der zur gleichen Zeit wie Ezechiel lebte.
3. Erläutere, welche Erkenntnis Ezechiel durch die erste Vision gewann.
4. Was symbolisiert das Verschlucken der Schriftrolle?
5. Ezechiel wurde zum Wächter des Volkes berufen. Erkläre.
6. Wie lehrte Ezechiel, dass Gott einen Rest des Volkes behalten würde?
7. Erkläre die Vision von den trockenen Gebeinen und ihre Bedeutung.
8. Finde heraus, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Titelbildern der Bücher Jesaja, Jeremia und Ezechiel bestehen.
9. Ezechiel war ein Symbol für Jesus. Inwiefern?
10. Präge dir die Prophezeiung über den Neuen Bund ein (Ez. 36,25-28).

Die gesamte Bibel in Comics

1. Kain & Abel
2. Abraham
3. Jakob
4. Joseph
5. Mose
6. Josua
7. Samson
8. Rut
9. Samuel
10. Saul
11. David
12. König David
13. Salomon
14. Elija
15. Amos
16. Hosea
17. Micha
18. Jesaja
19. Jeremia
20. Ezechiël
21. Zacharias
22. Jonas
23. Job
24. Tobit
25. Daniel
26. Susanna
27. Esther
28. Judith
29. Makkabäus,
30. Die Makkabäer
31. Eine Welt in Erwartung
32. Das Licht der Welt
33. Der Vorläufer
34. Der Prophet
35. Der Befreier
36. Der Kommen wird
37. Herr des Universums
38. Sohn Gottes
39. Menschensohn
40. Im Schatten des Kreuzes
41. Der Weg
42. Sohn Davids
43. Brot des Lebens
44. Der Erlöser
45. Mit uns für immer
46. Feuerzungen
47. Taufe im Blut
48. Das erwählte Gefäß
49. Blutvergießen als „Trankopfer“
50. Komm, Herr Jesus.